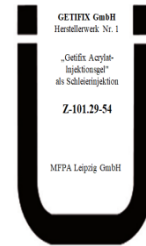


Acrylat-Injektionsgel

Vierkomponentiges wasserquellfähiges Hydrogel auf Acrylatbasis

mit Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung / Allgemeine Bauartgenehmigung
Nr. Z-101.29-54 als "Schleierinjektion"



Einsatzgebiete:

GETIFIX Acrylat-Injektionsgel eignet sich

- Aufgrund des AbZ zur Schleierinjektion in den Baugrund (nachträglichen Außenabdichtung erdberührter Flächen)
- zur Flächeninjektion in den Baukörper
- zur Rissverpressung
- zur Injektionsschlauchverpressung
- zur Injektion in marode Baukörper, Mörtelfugen und Hohlrauminjektion
- zur Bodenverfestigung

Eigenschaften:

GETIFIX Acrylat-Injektionsgel besitzt

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (AbZ)/ Allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-101.29-54 als Schleierinjektion
- eine hohe Elastizität und Dehnfähigkeit (härtet zu einem gummiartigen, flexiblen Produkt aus)
- geringe Fortreißfähigkeit
- gute Anhaftung an verschiedene Baustoffe
- extrem niedrige Anfangsviskosität (fast wie Wasser)
- die Fähigkeit Wasser während der Reaktion einzubinden
- aufgrund der niedrigen Anfangsviskosität die Verpressfähigkeit in feinporige Strukturen
- im ausgehärteten Zustand eine gute chemische Beständigkeit
- Dichtigkeitsprüfung für den Gelkörper bis 7 bar
- einen Nachweis der Korrosionsbeständigkeit gegenüber Bewehrungsstahl, kein korrosiver Effekt
- die Prüfung auf Normalentflammbarkeit (Baustoffklasse B2) nach DIN 4102-1

Technische Daten des Gemisches

Löslichkeit	wassermischbar
Materialviskosität	4 mPa.s / + 20 °C
Verarbeitungstemperatur	> + 5 °C
Reaktionszeit Viskositätsanstieg	4 Minuten / + 20 °C
Sturzfähig	6 Minuten / + 20 °C
Endaushärtung	15 Minuten / + 20 °C

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden

Acrylat-Injektionsgel

Technische Daten der Komponenten

Komponente	Komponente A1	Komponente A2	Mischung (A1+A2) + (B+Wasser)
Dichte [g/cm ³] (bei 23 ± 2 °C)	1,050 ± 3 %	0,939 ± 3 %	1,037 ± 3 %
pH-Wert	5,4 ± 10 %	11,6 ± 10 %	10,3 ± 10 %
Konsistenz	flüssig	flüssig	
Farbe	transparent	transparent, leicht gelblich	transparent
Reaktionszeit [s] (bei 23 ± 2 °C)			186 ± 20 %

Verarbeitungshinweise:

Grundlagen zur Schleierinjektion in den Baugrund sowie in der Baukörper:

Voruntersuchung, Planung und Ausführung der Vergelung mit GETIFIX Acrylat-Injektionsgel sind nach dem gültigen WTA-Merkblatt „Gelinjektion in der Bauwerksabdichtung“ bzw. nach dem gültigen WTA-Merkblatt „Nachträgliche Abdichtung erdberührter Bauteile“ auszuführen. Die Druckinjektion erfolgt in einem objektabhängigen Rastermaß über Packer oder Lanzen, die nach der Verpressung demontiert werden. Bohrlöcher sind mit GETIFIX Sperrmörtel HK zu verschließen.

Verarbeitung:

Mischen der Komponenten:

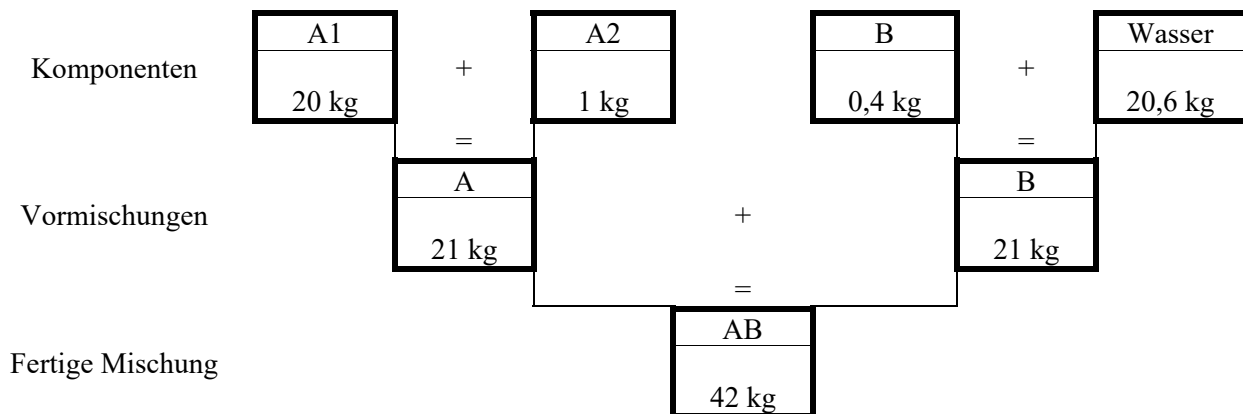
Die A2-Komponente wird in den Behälter der A1-Komponente vollständig eingefüllt. Anschließend wird die so aktivierte A-Komponente durch Schütteln / Wippen des Kanisters homogen vermischt (Mischzeit 3 Minuten). Die B-Komponente (Salz) wird in einen sauberen Behälter (Zusatzkanister) gegeben und anschließend mit 20,6 l sauberem Wasser (Trinkwasserqualität) aufgefüllt. Die so zubereitete B-Komponente wird bis zur vollständigen Auflösung des Salzes intensiv gerührt / geschüttelt / gewippt. Das Salz muss vollständig im Wasser aufgelöst sein. Die angemischten Komponenten sind 24 Std. lang verarbeitbar (reaktionsstabil), danach ist die Verwendung der aktivierten Komponenten nicht mehr zu empfehlen.

Förderung und Injektion:

Die Verarbeitung des Materials erfolgt grundsätzlich mit einer Zweikomponenten Injektionspumpe mit integrierter Wasserspülung. Mittels dieser Spezialpumpe werden die zubereiteten, gebrauchsfertigen A- und B-Vormischungen getrennt gefördert und anschließend im Mischkopf der Injektionspumpe im Verhältnis 1:1 zur Reaktion gemischt zusammengeführt.

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden

Acrylat-Injektionsgel



Schleierinjektion:

Bei der Schleierinjektion wird das abzudichtende Bauteil in einem Raster von typischerweise 30-40 cm im Quadrat mit einer zentralen Bohrung in der Mitte durchbohrt und mit 18 mm Gelpackern versehen. Bei Lochsteinen haben sich Verpresslanzen oder extra lange Gelpacker bewährt, die an der Außenseite des Bauteils das Injektionsgel auslassen, um eine Verfüllung der Hohlräume zu vermeiden. Die Injektion erfolgt im Regelfall mittels Mehrstufenverfahren mit angepasstem Injektionsdruck und der Temperatur entsprechenden Wartezeiten zwischen den Injektionsstufen.

In Deutschland ist für die Anwendung als Schleierinjektion eine Allgemeine bauaufsichtliches Zulassung / Allgemeine Bauartgenehmigung zwingend erforderlich. Bei der Anwendung sind außerdem die landesbaurechtlichen Vorschriften zum Grundwasserschutz zu beachten.

Bauteilinjektion:

Bei der Bauteilinjektion wird der abzudichtende Baukörper in der Regel waagrecht in einem Raster von typischerweise 30-40 cm im Quadrat mit einer zentralen Bohrung in der Mitte bei einer Bohrlochtiefe von ca. 2/3 Bauteildicke angebohrt. Bei Mauerwerk sollte derart gebohrt, dass zumindest eine Fuge durchörtert wird.

Bei Bedarf kann eine Verdämmung der Abdichtungsebene mit Getifix Sperrmörtel HK oder Getifix Dichtmörtel sinnvoll sein. Etwaige Ausbrüche während der Injektion werden mit Getifix Blitzzement FS gestopft werden.

Die Injektion erfolgt im Regelfall im Mehrstufenverfahren mit angepasstem Injektionsdruck bis zur Sättigung der Abdichtungsebene.

Horizontalsperre:

Die Horizontalsperre ist ein Sonderfall der Bauteilinjektion. Eine injizierte Horizontalsperre entspricht dem Wirkprinzip der Kapillarverstopfung und ist bei sorgfältiger Ausführung kapillarwassersperrend bis druckwasserdicht. Eine Bestimmung des Durchfeuchtungsgrades der Injektionsebene kann vernachlässigt werden. Es kann angewendet werden bei Durchfeuchtungsgraden bis 95 ±5 % und auch bei erhöhten Salzgehalten.

Das abzudichtende Bauteil wird waagrecht ein- oder zweireihig bis ca. 5 cm vor Bauteilende gebohrt. Der Bohrlochabstand senkrecht und waagrecht beträgt max. 12,5 cm. Bei zweireihiger Anordnung der Bohrlöcher müssen die einzelnen Reihen mittig versetzt sein.

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden

Acrylat-Injektionsgel

Bei Bedarf kann eine Verdämmung der Abdichtungsebene mit Getifix Sperrmörtel HK oder Getifix Dichtmörtel sinnvoll sein. Etwaige Ausbrüche während der Injektion werden mit Getifix Blitzzement FS gestopft werden.

Die Injektion erfolgt im Regelfall im Mehrstufenverfahren mit angepasstem Injektionsdruck bis zur Sättigung der Abdichtungsebene.

Verbräuche:

Der Verbrauch an fertigem Gemisch (Mischung aus A- und B-Komponenten) ist stark abhängig von Einsatzgebiet.

Mindestverbrauch (Richtwerte) an fertigem Gemisch (Mischung aus A- , B-Komponenten und Wasser):

- Schleierinjektion, Vergelung vor den Baukörper in den Baugrund, je nach Klüftigkeit des Baugrundes ca. 40 kg/m² Wandfläche
- Bauteilinjektion, Vergelung in den Baukörper je nach Porengefüge ca. 15-25 kg/m² Bauteilfläche
- Horizontalsperre: je nach Porengefüge ca. 1,5 –2,5 kg/m je 10 cm Bauteilstärke

Reinigung:

mit Wasser vor Erhärtung oder später mechanisch

Entsorgung:

im abgeordneten Zustand Entsorgung als Baustellenabfall

Sicherheit:

Vor Beginn der Verarbeitung von GETIFIX Acrylat-Injektionsgel ist es erforderlich, sich anhand des Sicherheitsdatenblattes über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsratschläge zu informieren.

Geeignete flüssigkeitsdichte Schutzkleidung, chemikalienbeständige Handschuhe und dicht schließende Schutzbrille sind während der Verarbeitung des Produktes zu tragen. Bitte nicht direkt hinter den injizierten Packern stehen, da Druck während der Injektion aufgebaut wird. Im Fall von Hautkontakt das Produkt mit viel Wasser abwaschen. Mit Produkt getränkte Kleidungsstücke sofort wechseln.

Wenn das Produkt in Kontakt mit den Schleimhäuten im Auge gelangt, sofort mit Wasser ausspülen, im besten Fall unter Verwendung einer Augenspülflasche. Arzt aufsuchen.

Lagerstabilität:

In originalverschlossenen Gebinden, kühl mindestens 12 Monate lagerfähig. Die Gebinde sind vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Gebinde

Set: A1: 20 kg; A2: 1 kg; B: 0,4 kg

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden